

Geschäftsbericht

per 31. Dezember 2018

Inhalt

Bericht des Stiftungsrats-Präsidenten

Kennzahlen

Bericht der LLB Asset Management AG

Bilanz- Betriebsrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER 26

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

Impressum

Herausgeber	ALVOSO LLB Pensionskasse, Bahnhofplatz 2, 8853 Lachen Telefon +41 55 462 12 82, Fax +41 55462 12 84
Redaktion	Kurt Kamer, Geschäftsführer
Internet	Der Geschäftsbericht ist in PDF-Format verfügbar unter www.alvos.ch

© Alvos LLB Pensionskasse, Lachen

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2018 der ALVOSO LLB Pensionskasse vorzustellen. Wir geben Ihnen mit diesem Bericht einen transparenten und informativen Einblick in den Jahresabschluss unserer Pensionskasse gemäss des anerkannten Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26.

Die ALVOSO LLB Pensionskasse mit Sitz in Lachen SZ setzte ihr Wachstum im Geschäftsjahr 2018 fort. Sie verzeichnete einen erfreulichen Neugeldzufluss von CHF 59.7 Mio. Die internationalen Kapitalmärkte haben das Jahr mit Verlusten abgeschlossen. Der Zollstreit zwischen den USA und China, das Brexit-Chaos und die Angst vor einer globalen Konjunkturabkühlung setzten den Finanzmärkten zu. Angesichts der negativen Jahresperformance von -4.25 % (Vorjahr 5.02 %) bestand kein Spielraum für eine höhere Verzinsung der Altersguthaben. Im Mehrjahresvergleich seit 2014 beträgt die durchschnittliche Verzinsung immer noch knapp 1.85%. Auf lange Sicht wird sich die Anwendung einer konsequenten Leistungsstrategie für alle Versicherten auszahlen. Der Deckungsgrad sinkt auf 100.2 % (Vorjahr 107.1 %). Die Wertschwankungsreserve beträgt noch CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 112.0 Mio.).

Aus Akquisitionsbemühungen konnte einerseits ein grosser Anschlussvertrag mit einem Vorsorgevermögen von CHF 10.0 Mio. abgeschlossen werden. Ebenfalls rückwirkend durfte die ALVOSO LLB laufende Rentenverpflichtungen einer Personalvorsorgestiftung übernehmen. Durch die Übernahme der Rentnerbestände resultierte ein einmaliger technischer Zinsgewinn in Höhe von über CHF 5.0 Mio. Dieser Gewinn wurde vollumfänglich in eine technische Rückstellung "Senkung technischer Zinssatz" eingelegt. Somit wurden, - sollte das Tiefzinsumfeld Auswirkungen auf eine Senkung des technischen Zinssatzes haben, die Reserven bereits gebildet.

Allen, die zum Erfolg beigetragen haben, gebührt einen herzlichen Dank! Zu danken ist insbesondere für das Vertrauen der angeschlossenen Firmen, an die Mitglieder des Stiftungsrats und der Anlagekommission für die gute Zusammenarbeit. Das Zeitmanagement einiger Stiftungsräte ist manchmal etwas strapaziert worden; umso grösser ist die Freude uns den spannenden, wegweisenden Themen zu stellen.

Ein besonderer Dank geht schliesslich dem ganzen Team der Geschäftsstelle der ALVOSO LLB Pensionskasse in Lachen. Die kompetente und rasche Abwicklung von Offerten für Neuanschlüsse und die fachmännische und flexible Betreuung der bestehenden Firmenkunden legen die Grundlage für den Ausbau und das Wachstum der ALVOSO LLB Pensionskasse. Ihre Leistung ist die Voraussetzung für zufriedene Destinatäre.

Wenn Sie geschätzte Destinatäre auch so empfinden und mit uns und unseren Dienstleistungen für Sie glücklich und zufrieden sind, teilen Sie dies Ihren Bekannten und Freunden mit! Mit sorgsamem Wachstum können wir unsere Prämien tief- und die Leistungen hochhalten!

Für Schweizer KMU's die erfrischend andere Pensionskasse.



Remo Schällibaum
Präsident des Stiftungsrates

Lachen, im Mai 2019

Kennzahlen 31. Dezember 2018

	2018	2017	Veränderung in CHF Mio.	Veränderung in Prozent
Deckungsgrad Art. 44 BVV2	100.2	107.1		
Vermögen				
Bilanzsumme in CHF Mio.	362.7	305.3	57.4	18.80%
Vorsorgekapitalien in CHF Mio.	312.8	248.1	64.7	26.08%
Bestände	2018	2017		
Angeschlossene Arbeitgeber	348	335	13	3.88%
Aktive Versicherte	2184	1949	235	12.06%
Rentenbezüger				
Altersrenten	193	110	83	75.45%
Invalidenrenten	33	24	9	37.50%
Invaliden Kinderrenten	7	10	-3	-30.00%
Ehegattenrenten	29	14	15	107.14%
AHV Überbrückungsrenten	2	4	-2	-50.00%
Waisen / Alters Kinderrenten	15	9	6	66.67%
Total	279	171	108	63.16%
Umwandlungssätze in Prozent	2018	2019	2020	
Männer 65	6.20	6.10	6.00	
Frauen 64	6.05	5.95	5.85	

Bericht der LLB Asset Management AG über das Anlagejahr 2018

a) Rückblick

2018 war ein enttäuschendes Aktienjahr. Aktienmärkte sind komplexe Systeme und deshalb kennt man in der Regel nie alle Einflussfaktoren der Kursentwicklung. Die Politik von Donald Trump dürfte im abgelaufenen Jahr jedoch massgebend zu den Kursverlusten an den internationalen Börsen beigetragen haben.

Die im Dezember 2017 beschlossene Steuersenkung hat zwar die Unternehmensgewinne in den USA positiv beeinflusst, in Anbetracht der vollbeschäftigten Wirtschaft war sie konjunkturpolitisch aber weder notwendig noch sinnvoll. Sie hat die amerikanische Notenbank zu einer forscheren Straffung der Geldpolitik veranlasst, um einer Überhitzung der Wirtschaft vorzubeugen. So hat der Anstieg der Langfristzinsen bereits Anfang Februar eine Kurskorrektur an den Börsen ausgelöst.

In der Folge hat die protektionistische Handelspolitik der Trump-Administration die Investoren verunsichert. In der ersten Phase waren davon vor allem die Märkte in Europa, China und den Schwellenländern betroffen. Aufgrund der höheren Exportabhängigkeit hat die Wirtschaftsentwicklung in diesen Regionen im Jahresverlauf an Schwung verloren und dieser Umstand wurde an den Märkten entsprechend bewertet. Für die schwache Performance dieser Märkte waren aber auch hausgemachte Ursachen verantwortlich. Schwellenländer mit wirtschaftlichen Ungleichgewichten und hoher Auslandsverschuldung wie beispielsweise die Türkei oder Argentinien haben unter den höheren US-Zinsen und der damit verbundenen Kapitalflucht besonders gelitten. Die harzig verlaufenden Brexit-Verhandlungen und der durch die neue italienische Regierung verursachte Streit über die künftige Budgetpolitik in der Eurozone haben die Kursentwicklung an den europäischen Börsen belastet. Die Abschottungspolitik der USA beschränkt sich nicht auf Strafzölle. Donald Trump will auch die Zuwanderung und ausländische Direktinvestitionen in den USA begrenzen. Die damit verbundenen Stagflationsgefahren scheint er in Kauf zu nehmen. Dies hat im vierten Quartal auch die Aktienhausse an der Wall Street beendet. Die anhaltende Kritik Donald Trumps an den geldpolitischen Entscheidungen des Federal Reserve und seine Entscheidung, wegen des Streits um die Finanzierung der von ihm versprochenen Grenzmauer zu Mexiko, Teile der Regierung stillzulegen, haben die übliche Jahresend rally verhindert.

Die schwachen Aktienmärkte haben auch die Performance der Unternehmensanleihen belastet. Die Unternehmen haben in den vergangenen Jahren ihre Verschuldung deutlich erhöht. Der amerikanische Unternehmenssektor beispielsweise weist derzeit den höchsten Schuldenstand in Relation zum Bruttoinlandprodukt seit 1950 auf. Die Anleger haben darauf reagiert und mit der zunehmenden Konjunkturunsicherheit sind die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen gestiegen. Die markante Kurserholung der Staatsanleihen im vierten Quartal hat dafür gesorgt, dass Staatsanleihen 2018 mehrheitlich eine positive Performance erzielten und sich neuerlich als Stabilisator der Wertentwicklung in einem gemischten Portfolio erwiesen.

Der Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse hat im 4. Quartal 2017 beschlossen, das Portfoliorisiko ab dem Anlagejahr 2018 zu erhöhen. Dieser Beschluss gründete auf einer Asset-Liability-Management (ALM)-Studie und auf der Wachstumsstrategie der Vorsorgeeinrichtung. Zu Beginn des vergangenen Jahres fokussierten sich die Anlagetätigkeiten demzufolge auf die strategischen Anpassungen. Im Verlauf des Jahres erfuhr das Vermögensverwaltungsmandat zudem erfreulicherweise erhebliche Mittelzuflüsse, die zeitnah veranlagt wurden. Die taktische Asset Allokation wird durch die Vermögensverwaltung zweimonatlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Ausserordentliche Sitzungen finden in Speziaisituationen statt. Auf Stufe der Taktik führte das Mandat im Verlauf des Jahres 2018 eine erhöhte Liquiditätsquote. Dies hat sich angesichts der schwachen Finanzmarktentwicklung positiv auf die relative Portfoliorendite ausgewirkt. In Schweizer und globalen Aktien wurde taktisch eine annähernd neutrale Positionierung eingenommen. Die Vermögensverwaltung (ohne Direktanlagen in Immobilien) erzielt im 2018 eine Rendite nach Gebühren von -5.78 Prozent. Eine negative Rendite war im vergangenen Jahr angesichts der negativen Marktentwicklung praktisch unumgänglich. Nichtsdestotrotz ist es der Vermögensverwaltung auch im 2018 gelungen, gegenüber der Strategierendite eine leichte Mehrrendite zu erzielen.

b) Ausblick

Die globale Wachstumsdynamik dürfte ihren Höhepunkt Mitte des vergangenen Jahres überschritten haben. Die gegen Ende des vergangenen Jahres an den Finanzmärkten aufgekommene Rezessionsangst dürfte allerdings etwas übertrieben sein. Damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für eine Kurserholung an den Aktienmärkten. Ob sie den Beginn eines neuen Aufwärtstrends einläutet, ist jedoch ungewiss. Der globale Konjunkturaufschwung befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium, in dem die durchschnittliche Performance an den Aktienmärkten zwar positiv ist, die Kursentwicklung jedoch allgemein volatiler wird.

Die Notenbanken werden weiterhin Liquidität abschöpfen. Die Europäische Zentralbank wird die Mittelrückflüsse aus ihrem Wertpapierbestand zwar investieren, ihre Bilanzsumme aber nicht mehr weiter erhöhen. Gegen Ende 2019 ist eine erste Zinserhöhung nicht auszuschliessen. Da die Schweizerische Nationalbank aus währungspolitischen Überlegungen keinen Kurswechsel plant, dürften die Geldmarktzinsen in der Schweiz Ende 2019 höchstwahrscheinlich noch im negativen Bereich liegen. Die amerikanische Notenbank wird trotz der anhaltenden Kritik von Donald Trump nicht von ihrem Kurs abweichen. Sie wird jedoch die erhöhten konjunkturellen Unsicherheiten berücksichtigen. Sie wird die Zinsen deshalb weniger stark anheben als noch Mitte 2018 erwartet wurde.

An den Obligationenmärkten zeichnet sich parallel zu den Aktienmärkten eine Erholung des Kreditsegments ab. Die Risikoaufschläge sind in Anbetracht der hohen Verschuldung allerdings nicht mehr attraktiv. Sie werden mit der nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik tendenziell steigen. Schwellenlandanleihen haben ebenfalls Erholungspotenzial, ihre Performance dürfte jedoch auch weiterhin massgebend von der Politik in den USA beeinflusst werden. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus ist an den Obligationenmärkten auf 2019 mit einer im historischen Vergleich unterdurchschnittlichen Performance zu rechnen.

Peter Goller, Leiter Fixed Income Management, LLB Asset Management AG

René Hensel, Senior Portfoliomanager, LLB Asset Management AG

Vaduz, im April 2019

Jahresrechnung

per 31. Dezember 2018



ALVOSO LLB
Pensionskasse

Inhalt

1	Bilanz	3
2	Betriebsrechnung	4
3	Anhang	6
1	Grundlagen und Organisation	6
11	Rechtsform und Zweck	6
12	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds (SIFO)	6
13	Angabe der Urkunde und Reglemente	6
14	Oberstes Organ (Stiftungsrat)	6
15	Geschäftsführung	7
16	Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde	7
2	Aktive Mitglieder und Rentner	8
21	Angeschlossene Arbeitgeber	8
22	Aktive Versicherte	8
23	Rentenbezüger	8
3	Art der Umsetzung des Zwecks	9
31	Erläuterung des Vorsorgeplans	9
32	Finanzierung, Finanzierungsmethode	9
33	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	9
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	9
41	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	9
42	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	9
43	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	9
5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	10
51	Art der Risikodeckung, Rückversicherung	10
52	Erläuterungen der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	10
53	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	10
54	Summe der Altersguthaben nach BVG	11
55	Entwicklung des Deckungskapitals für Alters- und Todesfallrentner	11
56	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	11
57	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	12
58	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	13
59	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	13
510	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	13
6	Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	14
61	Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	14
62	Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichtes (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)	14
63	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (WSR)	14
64	Darstellung der Vermögensverwaltung nach Anlagekategorien	15
65	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	16
66	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	17
67	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	17
68	Vermögensanlagen von der Pensionskasse direkt geführt	20
69	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)	20
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	21
71	Aktive Rechnungsabgrenzung	21
72	Passive Rechnungsabgrenzung	21
73	Nicht-technische Rückstellungen	21
74	Freie Mittel der angeschlossenen Firmen	21
75	Verwaltungsaufwand	22
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	23
81	Massnahmen zur Behebung des Reservedefizits/Unterdeckung	23
82	Teilliquidationen	23
83	Solidarhaftungen und Bürgschaften	23
84	Laufende Rechtsverfahren	24
85	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen	24
9	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24

1 Bilanz

	Index Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		362'439'000	305'357'934
Bankguthaben	64	34'231'870	30'358'053
Kontokorrente angeschlossene Firmen	69	4'708'910	4'072'436
Debitoren	68	261'680	845'586
Obligationen CHF Schweiz	64	0	19'760'250
Obligationen CHF Ausland	64	48'970'600	73'658'250
Obligationen Fremdwährungen	64	99'361'565	49'232'784
Aktien Schweiz	64	47'806'625	28'688'640
Aktien Ausland	64	79'106'056	54'554'787
Alternative Anlagen	64	11'855'001	13'798'967
Immobilien Kollektivanlagen	64	14'806'693	13'056'935
Immobilien Direktanlagen	64	21'330'000	17'331'245
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	358'994	0
Total Aktiven		362'797'994	305'357'934
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		25'410'899	20'490'865
Freizügigkeitsleistungen und Renten		25'133'274	20'227'072
Kontokorrente angeschlossene Firmen	69	48'459	23'846
Andere Verbindlichkeiten		229'166	239'947
Passive Rechnungsabgrenzung	72	253'790	80'300
Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	5'017'333	4'411'770
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		5'017'333	4'411'770
Nicht-technische Rückstellungen	73	1'549'155	1'539'109
Ausgleichsfonds Vorsorgewerke		1'549'155	1'539'109
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		330'026'207	260'398'662
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	237'765'151	203'169'168
Vorsorgekapital Rentner	55	75'054'689	44'961'908
Technische Rückstellungen	56	17'206'367	12'267'586
Wertschwankungsreserven individuell (WSR)	63	4'086'220	12'094'960
Freie Mittel angeschlossene Arbeitgeber (FM)	74	0	6'342'268
Fehlbetrag angeschlossene Arbeitgeber	74	-3'545'608	0
Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0	0
Total Passiven		362'797'994	305'357'934

2 Betriebsrechnung

	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		22'826'847	19'885'045
Beiträge Arbeitnehmer		8'464'377	7'120'450
Beiträge Arbeitgeber		10'626'426	10'532'085
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	69	-1'081'073	-1'907'955
Beiträge von Dritten		309'912	278'300
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	53	2'787'217	2'867'498
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	1'647'545	1'663'813
Einlagen/Entnahmen in FM angeschlossene AG		-176'953	-921'157
Zuschüsse Sicherheitsfonds		249'396	252'012
Eintrittsleistungen		91'250'475	30'978'058
Freizügigkeitseinlagen	53	55'262'049	29'006'250
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		35'424'357	316'659
Übernahme Rentendeckungskapital		30'625'673	0
Übernahme technische Rückstellungen		4'798'684	316'659
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	53	444'682	825'412
Verteilung von freien Mitteln	53	119'387	829'737
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		114'077'323	50'863'103
Reglementarische Leistungen		-7'544'717	-11'274'723
Altersrenten		-3'034'496	-2'465'999
Hinterlassenenrenten		-307'750	-164'139
Invalidenrenten		-618'434	-543'093
übrige reglementarische Leistungen		-309'912	-274'024
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-3'274'125	-7'827'468
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Austrittsleistungen		-37'264'050	-36'559'131
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53	-36'706'018	-36'038'209
Vorbezüge WEF/Scheidung	53	-558'032	-520'922
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-44'808'767	-47'833'854

	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen (Übertrag)		114'077'323	50'863'103
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge (Übertrag)		-44'808'767	-47'833'854
Auflösung/Bildung Vorsorgekap., techn. Rückst. und Beitragsreserven		-70'027'110	-16'084'154
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-32'403'590	1'398'483
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	55	-30'092'781	-9'441'178
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-4'938'781	-4'530'457
Verzinsung des Sparkapitals	53	-2'192'393	-4'424'291
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		-566'472	244'143
Auflösung/Bildung Ausgleichsfond Vorsorgewerke WSR		-10'046	-7'239
Auflösung/Bildung von FM angeschl. Arbeitgeber		176'953	669'145
Auflösung/Bildung von WSR individuell pro angeschl. Arbeitgeber		0	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen		841'218	924'306
Versicherungsleistungen		837'542	922'298
Mutationsgewinn		3'676	2'008
Versicherungsaufwand		-1'646'502	-1'438'263
Versicherungsprämien		-1'544'045	-1'348'807
Risikoprämien an Rückversicherung		-1'303'233	-1'138'353
Kostenprämien an Rückversicherung		-240'812	-210'454
Beiträge Sicherheitsfonds		-102'457	-89'456
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-1'563'838	-13'568'862
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-14'200'483	14'546'052
Ergebnis aus Vermögensanlage	67	-12'476'620	16'136'199
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	672	-1'723'864	-1'590'147
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0	0
Sonstiger Ertrag		441'202	64'338
Sonstiger Aufwand		0	0
Verwaltungsaufwand	75	-1'193'383	-1'034'289
Allgemeine Verwaltung		-765'863	-665'738
Marketing und Werbung		-352'706	-283'147
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-66'559	-76'648
Aufsichtsbehörden		-8'256	-8'756
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve / Freie Mittel		-16'516'504	7'239
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	6'795'536	0
Auflösung/Bildung Freie Mittel	74	9'710'922	0
Auflösung/Bildung Ausgleichsfond		10'046	7'239
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0	0

3 Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung ALVOSO LLB Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Unternehmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Die Rechte und Pflichten der angeschlossenen Firmen und deren Versicherten sind im Anschlussvertrag, Vorsorgereglement sowie den individuellen Anschlussvereinbarungen und Vorsorgeplänen der Unternehmen festgehalten. Die Altersleistungen beruhen auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität mehrheitlich auf dem Leistungsprimat.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds (SIFO)

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register (CH-ID: CH02079001589) für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds (SIFO) Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde (Änderung)	13. Februar 2014
Vorsorgereglement	1. Januar 2018
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2018
Organisationsreglement	1. Januar 2017
Anlagereglement	1. Januar 2018
Teilliquidationsreglement Sammelstiftung	21. April 2010
Teilliquidationsreglement Vorsorgewerke	21. April 2010

14 Oberstes Organ (Stiftungsrat)

	Funktion	Vertreter	Amtsduer
Remo Schällibaum	Präsident	Arbeitgeber	2018 - 2021
Fritz Schoch	Vize Präsident	Arbeitgeber	2018 - 2021
Bernhard Frei	Mitglied	Arbeitgeber	2018 - 2021
Maximilian Walter	Mitglied	Arbeitgeber	2018 - 2021
Ruth Hegi	Mitglied	Arbeitnehmer	2018 - 2021
Margot Hausammann Stalder	Mitglied	Arbeitnehmer	2018 - 2021
Eduard Zorc	Mitglied	Arbeitnehmer	2018 - 2021
Wolfgang Fanger	Mitglied	Arbeitnehmer	2018 - 2021

Der Stiftungsrat ist mit Kollektivunterschrift zu zweien zeichnungsberechtigt

15 Geschäftsführung

Kurt Kamer	Funktion Geschäftsführer	LLB Berufliche Vorsorge AG, Lachen
------------	------------------------------------	------------------------------------

ALVOSO LLB Pensionskasse
Bahnhofplatz 2
8853 Lachen

Telefon +41 55 462 12 80
Fax +41 55 462 12 84

E-Mail info@alvoso.ch
Homepage www.alvoso.ch

Die Geschäftsführung ist mit Kollektivunterschrift zu zweien zeichnungsberechtigt

16 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	ALLVISA AG, Zürich Thomas Frick, Pensionskassen-Experte SKPE Dr. Christoph Plüss, Pensionskassen-Experte SKPE
Revisionsstelle	BDO AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Angeschlossene Arbeitgeber

	2018	2017
Mitglieder-Firmen per 01.01.	335	322
Zugänge	27	47
Abgänge	-14	-34
Mitglieder-Firmen Sammelstiftung per 31.12.	348	335

	2018	2017
Fusion extern	1	1
Fusion Intern	0	3
Geschäftsaufgaben	10	16
Kündigungen durch ALVOSO: Vorsorgewerk ohne Versicherte	1	12
Kündigung durch ALVOSO: Beitragsausstände	2	2
Total Abgänge	14	34

22 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	2018	2017
Aktive Versicherte per 01.01.	1'302	647	1'949	1'747
Austritte	-380	-189	-569	-515
Eintritte	517	287	804	717
Total (Anzahl) per 31.12.	1'439	745	2'184	1'949

23 Rentenbezüger

	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2017
Altersrenten	84	-1	193	110
Invalidenrenten	12	-3	33	24
Invaliden-Kinderrenten	0	-3	7	10
Ehegattenrenten	15	0	29	14
AHV-Überbrückungsrenten	0	-2	2	4
Waisen /Alters Kinderrenten	10	-4	15	9
Total (Anzahl)	121	-13	279	171

Die ALVOSO LLB PK übernimmt rückwirkend per 01.01.2017 die per 31.12.2016 laufenden Rentenverpflichtungen der PVS OC Oerlikon Balzers aus den gekündigten Anschlüssen der Evatec AG, Evatec Advanced Technologies AG, Inficon GmbH, TBB Immobilien AG und der VDL ETG Switzerland. Die PVS OC Oerlikon Balzers bezahlt die Renten für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.10.2018 auf eigene Rechnung. Mit der Überweisung der Vermögenswerte von der PVS OC Oerlikon Balzers an die ALVOSO LLB PK auf den 01.11.2018 werden die Renten ab diesem Zeitpunkt durch die ALVOSO LLB PK ausbezahlt.

Die Ostschweizer BVG – und Stiftungsaufsicht, St.Gallen, hat mit Verfügung vom 17.10.2018 den Vermögensübertrag der Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG, Wartau SG genehmigt. Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern, wurden in Kenntnis gesetzt.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan enthält die individuellen Bestimmungen der angeschlossenen Firmen, insbesondere betreffend Beiträge und Leistungen. Sämtliche weitere Einzelheiten sind im Vorsorge-reglement aufgeführt.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge und die Risikobeiträge richten sich nach dem Vorsorgeplan der angeschlosse-nen Firma. Die paritätische Aufteilung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge ist gewähr-leistet. Der Arbeitgeber übernimmt mindestens die Hälfte der Beiträge.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat kann nach Massgabe der finanziellen Lage Ermessensleistungen beschliessen. Zurzeit werden diesbezüglich keine Leistungen erbracht.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanz-stichtag:

- ◆ Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- ◆ Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- ◆ Wertschriften (inkl. Anlagefonds & -stiftungen, Obligationen): Kurswert.
- ◆ Immobilien im Direktbesitz: Zum aktuellen Wert nach der Discounted Cashflow-Methode (DCF-Bewertung).
- ◆ Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Ge-schäftsführung.
- ◆ Vorsorgekapitalien: Individuell geführte Alterskonten.
- ◆ Technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe 5).
- ◆ Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem pauschalen Ansatz (Details siehe 6).

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungsle-gung

- ◆ Die Liegenschaften im Direktbesitz werden neu nach der DCF-Methode bewertet (vorher Er-tragswert).

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Pensionskasse hat die reglementarischen Todesfall- und Invaliditätsrisiken bei Elips Life und der Schweizerischen Mobiliar kongruent rückversichert. Die ALVOSO LLB trägt ausser dem Vertrag der PVS OC Oerlikon Balzers AG kein entsprechendes Risiko autonom und stellt die von den Rückversicherern erhobenen Prämien den angeschlossenen Unternehmen in Rechnung. Das Langleberisiko wird durch die Kasse selber getragen.

52 Erläuterungen der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand der Deckungskapitalien per 01.01.	7'247'864	7'185'877
Abgänge / Zuflüsse aus Anschlussverträgen	1'572'752	666'089
Abgänge aus Renten und Kapitalleistungen	-743'619	-604'101
Total Deckungskapitalien per 31.12.	8'076'997	7'247'864

Es handelt sich um Deckungskapitalien von Versicherten, welche Invaliditäts- oder Ehegattenrenten (Todesfallrenten) beziehen. Die laufenden Renten und die Beitragsbefreiung sind bei der Elips Life AG und der Schweizerischen Mobiliar kongruent rückversichert.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben per 1.1.	203'169'168	200'143'360
Korrektur Anfangsbestand	300	0
Sparbeiträge Arbeitnehmer	7'365'888	6'226'492
Sparbeiträge Arbeitgeber	9'364'914	9'321'451
Mutationsgewinn/-verlust	3'676	2'008
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'787'217	2'867'498
Weitere Beiträge, Einlagen aus freien Mitteln	119'387	829'737
Freizügigkeitseinlagen	52'848'589	29'006'250
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	444'682	825'412
Übernahme Altersguthaben Invalide	2'413'460	0
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-36'315'434	-34'711'371
Auflösung infolge Tod	-390'584	-1'326'838
Auflösung infolge Pensionierung	-5'680'473	-13'918'200
Vorbezüge WEF/Scheidung	-558'032	-520'922
Verzinsung der Sparkapitalien	2'192'393	4'424'291
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte per 31.12.	237'765'151	203'169'168

Die Verzinsung der Sparkapitalien beträgt für alle Versicherten 1.00%. Personen, welche im Laufe des Kalenderjahres ausgetreten sind, erhielten bis zu ihrem Austritt den BVG-Minimalzins 1.00% im Jahr 2018. Die Verzinsung entspricht gesamthaft CHF 2'192'393.

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	125'634'786	104'207'451
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

55 Entwicklung des Deckungskapitals für Alters- und Todesfallrentner

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals per 1.1.	44'961'908	35'747'446
Veränderung Vorsorgekapital Zu- und Abgänge Rentner	2'406'347	6'090'732
Deckungskapital aus Übernahmen	30'625'673	0
Rentenzahlungen	-3'960'680	-3'123'730
Anpassung an Neuberechnung per 31.12. des PK-Experten	1'021'441	6'247'461
Total Vorsorgekapital Rentner per 31.12.	75'054'689	44'961'908

Im Jahr 2018 konnten ein grösserer und ein kleinerer Rentnerbestand übernommen werden. Die einmalig daraus resultierenden technischen Zinsgewinne in Höhe von CHF 5'371'462 wurden in eine technische Rückstellung "Senkung technischer Zinssatz" eingelegt. Die Rentendeckungskapitalien wurden vom Pensionsversicherungsexperten per 31.12.2018 neu berechnet. Die Renten wurden nicht an die Teuerung angepasst. Es wird nicht zwischen gesetzlichen Minimalrenten und überobligatorischen Renten unterschieden. Generell wird der reglementarische Umwandlungssatz angewendet. Die Rentenhöhe gem. BVG-Richtlinien ist in jedem Fall gewährleistet.

56 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Rückstellung Risikoschwankungen Rentner	0	1'949'346
Rückstellung Langlebigkeit Rentner	0	0
Rückstellung Umwandlungssatz	11'500'399	9'973'130
Rückstellung Mindestbetrag Art. 17 FZG	17'847	28'451
Rückstellung Spätschadenreserve Fundus	316'659	316'659
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	5'371'462	0
Total technische Rückstellungen	17'206'367	12'267'586

Auf den 31.12.2018 wurde ein angepasstes Rückstellungsreglement in Kraft gesetzt. Gemäss dem neuen Rückstellungsreglement kann ab einem Bestand von 200 Alters- und Ehegattenrentenbezüglern auf die die Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentner verzichtet werden. Entsprechend konnte diese Rückstellung per 31.12.2018 aufgehoben werden.

Da der reglementarische Umwandlungssatz höher ist als der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz muss dafür eine Rückstellung Umwandlungssatz gebildet werden. Gemäss dem neuen Rückstellungsreglement wird anstelle ab Alter 54 die entsprechende Rückstellung neu ab Alter 56 berechnet. Im Gegenzug wurde dafür die Annahme bei der Kapitalbezugsquote von 50 % auf 40 % reduziert. Die Berechnung sämtlicher technischer Rückstellungen erfolgte unverändert mit Anwendung der Grundlagen BVG 2015 / 2.25% Generationentafel.

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Im letzten versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2015 bei einem Deckungsgrad von 109.2% hat der Experte für berufliche Vorsorge per Stichtag bestätigt, dass die gesamte Pensionskasse (Ebene Sammelstiftung) gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtung erfüllen kann, und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Ferner hat der Experte für die berufliche Vorsorge infolge tiefen Renditeerwartungen dem Stiftungsrat u.a. empfohlen, den technischen Zinssatz und die reglementarischen Umwandlungssätze zu senken sowie mit der Sanierung der Vorsorgewerke in (geringfügiger) Unterdeckung auseinanderzusetzen. Per 31.12.2018 wird der Experte für berufliche Vorsorge ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellen.

571 Finanzielle Sicherheit

Zur Lage per 31.12.2018 äussert sich der Pk-Experte wie folgt: Mit einem Deckungsgrad per 31. Dezember 2018 von 100.2% im Sinne von Art. 44 BVV 2 (per Ende 2017: 107.1%) sind die durch die Pensionskasse (Ebene Sammelstiftung) eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen gedeckt. Die Reduktion des Deckungsgrades ist hauptsächlich auf die negative Performance bei den Vermögensanlagen zurückzuführen. Die Wertschwankungsreserven der angeschlossenen Vorsorgewerke in Überdeckung betragen CHF 4.0 Mio. (Vorjahr: CHF 12.1 Mio.) Die angeschlossenen Vorsorgewerke in Unterdeckung weisen einen Fehlbetrag von CHF 3.6 Mio. auf. Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2018 14.0% von den Vorsorgeverpflichtungen. Dies entspricht per 31. Dezember 2018 einem Betrag von rund CHF 46.2 Mio. Da die Wertschwankungsreserven auf Ebene Vorsorgewerk gebildet werden und diese somit unterschiedliche Deckungsgrade aufweisen, ist grundsätzlich der Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk von Bedeutung. Per 31. Dezember 2018 weisen 209 Vorsorgewerke eine Unterdeckung auf, davon 6 Vorsorgewerke eine erhebliche Unterdeckung von unter 90%.

Sämtliche Risikoleistungen (Invaliden-, Ehegatten- und Kinderrenten sowie Todesfallkapitalien) sind kongruent rückgedeckt (seit 1. Januar 2015 bei der Elips Life AG, zuvor bei der Mobiliar). Die Altersrenten werden von der Stiftung selber getragen. Die dafür erforderlichen Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden vollumfänglich gebildet.

Der aktuelle Referenzzinssatz gemäss FRP4 (gültig bis 30. September 2019) beträgt 2.00%. Im Fall der ALVOSO LLB Pensionskasse beträgt der technische Zinssatz zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen 2.25%. Der technische Zinssatz liegt damit derzeit um 0.25% über dem Referenzzinssatz.

572 Expertenbestätigung

Zur Lage per 31.12.2018 äussert sich der Experte wie folgt:

Als Experte für die berufliche Vorsorge bestätigen wir im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG folgendes:

Die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2015, Generationentafeln) sind aus unserer Sicht angemessen.

Der technische Zinssatz (2.25%) zwar über dem Referenzzinssatz liegt, aber zur Zeit noch angemessen ist.

Die Risiken Tod und Invalidität sind kongruent rückversichert. Die Stiftung kann (auf Ebene Sammelstiftung) per Stichtag sämtliche Vorsorgeverpflichtungen erfüllen. Allerdings sind per 31. Dezember 2018 209 Vorsorgewerke in einer Unterdeckung. Für diese Vorsorgewerke ist die weitere Entwicklung des Deckungsgrades regelmässig zu überwachen und gegebenenfalls sind Sanierungsmassnahmen einzuleiten.

Sämtliche technischen Rückstellungen sind anhand der technischen Grundlagen BVG 2015 GT und einem technischen Zinssatz von 2.25% ausreichend dotiert. Die Rückstellungen für den zu hohen Umwandlungssatz sind auch in den nächsten Jahren weiter zu äufnen.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

58 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Das Vorsorgekapital Rentner und die technischen Rückstellungen wurden wie im Vorjahr mit BVG Grundlagen 2015 und einem technischen Zinssatz von 2.25% nach Generationentafel bewertet.

59 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Per 31. Dezember 2018 wurde ein angepasstes Rückstellungsreglement in Kraft gesetzt. Auf Basis des neuen Rückstellungsreglements konnte die Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentner aufgelöst werden. Neu gebildet wird hingegen eine Rückstellung Senkung technischer Zinssatz. Ebenfalls angepasst wurden die Kriterien für die Berechnung der Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz.

510 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Total Aktiven gemäss Bilanz zu Marktwerten	362'797'994	305'357'934
Abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten	-25'664'689	-20'571'165
Abzüglich Arbeitgeberbeitragsreserven	-5'017'333	-4'411'770
Nicht-technische Rückstellungen	-1'549'155	-1'539'109
Vorsorgevermögen (Vv) Netto	330'566'818	278'835'889
Total Sparkapitalien	237'765'151	203'169'168
Total Vorsorgekapital Rentner	75'054'689	44'961'908
Total technische Rückstellungen	17'206'367	12'267'586
Vorsorgekapital (Vk)	330'026'207	260'398'662
Überdeckung	540'611	18'437'228
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	100.2%	107.1%

Deckungsgrad auf Stufe Vorsorgewerken 2018	Anzahl 2018
Deckungsgrad von 100% oder höher	139
Deckungsgrad von 95% bis 100%	135
Deckungsgrad von 90% bis 95%	68
Deckungsgrad von unter 90%	6
Total	348

Die wohlerworbenen Ansprüche der Aktiven und Rentner waren am 31.12.2018 mit 100.2% auf Stufe Sammelstiftung gedeckt. Es gibt sechs Vorsorgewerke, mit einem Deckungsgrad weniger als 90 %. Für diese Vorsorgewerke werden Sanierungsmassnahmen eingeleitet (siehe Punkt 81). Der Pensionsversicherungsexperte hat die versicherungstechnischen Berechnungen per 31.12.2018 auf den Grundlagen BVG 2015 und einem technischen Zinssatz von 2.25% nach Generationentafel vorgenommen. Diese sind bei der Deckungsgradberechnung berücksichtigt. Die Abnahme des Deckungsgrades gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf die negative Performance von 4.25% per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 zurückzuführen.

Per 31. Dezember 2018 erstellt der Experte für berufliche Vorsorge ein versicherungstechnisches Gutachten. Darin wird er sich dazu äussern, wie weit die erwartete Rendite ausreicht, die einzelnen Vorsorgewerke innerhalb einer angemessenen Frist zu sanieren und ob allenfalls weitere Massnahmen erforderlich sind.

6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Anlagekommission:

Remo Schällibaum	Präsident des Stiftungsrates
Bernhard Frei	Mitglied des Stiftungsrates
Eduard Zorc	Mitglied des Stiftungsrates
Wolfgang Fanger	Mitglied des Stiftungsrates

Berater:

René Hensel	LLB Asset Management AG, Vaduz
Markus Wiedemann	LLB Asset Management AG, Vaduz

Bank Linth LLBAG, Uznach	Depotbank
FINMA-Zulassung	Vermögensverwaltungsauftrag vom 16.04.2015

UBS AG; Portfolio Management	UBS Rahmenvertrag für Investitionen in kollektiv Anlagen
------------------------------	--

Anlagereglement	01.01.2018
-----------------	------------

Die Stimmrechtsausübung von Aktienanlagen erfolgt nach Art. 3.5 des Anlagereglements und wird auf der Homepage der ALVOSO LLB Pensionskasse publiziert (www.alvoso.ch).

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichtes (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Keine

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (WSR)

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand der WSR angeschl. Arbeitgeber per 1.1.	12'094'960	12'413'899
Zuweisung an WSR aus Überschuss der Versicherten	0	0
Abgänge/Zuflüsse WSR aus Anschlussverträgen	-1'213'204	-308'429
Auflösung/Zuweisung an freie Mittel	0	-10'510
Auflösung/Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	-6'795'536	0
WSR gemäss Bilanz per 31.12.	4'086'220	12'094'960
Zielgrösse der WSR (Betrag)	46'203'669	29'709'000
Reservefazit bei der WSR	-42'117'449	-17'614'040
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	362'797'994	305'357'934
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	330'026'207	
Gebuchte WSR in % der Bilanzsumme		4.0%
Gebuchte WSR in % der Vorsorgeverpflichtungen	1.2%	
Zielgrösse WSR in % der Bilanzsumme		9.7%
Zielgrösse WSR in % der Vorsorgeverpflichtungen	14.0%	

Der Stiftungsrat legt die Regeln zur Bildung von Rückstellungen und der Wertschwankungsreserve unter Beachtung des Grundsatzes der Stetigkeit fest. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird mit 14% der Vorsorgeverpflichtungen berechnet.

64 Darstellung der Vermögensverwaltung nach Anlagekategorien

2018

Anlagekategorie	Vermögen	%	Strategie	Bandbreite
	CHF			
Bankguthaben	34'231'870	9.6%	0.0%	
Obligationen Schweiz CHF	0	0.0%	21.5%	20.0% -70.0%
Obligationen Ausland CHF	48'970'600	13.7%		
Obligationen Fremdwährung	99'361'565	27.8%	23.5%	2.5% - 30.0%
Aktien Schweiz	47'806'625	13.4%	13.0%	5.0% -20.0%
Aktien Ausland	79'106'056	22.1%	23.0%	10.0% -36.0%
Alternative Anlagen	11'855'001	3.3%	4.0%	0.0% -10.0%
Immobilien Kollektivanlagen	14'806'693	4.1%	15.0%	5.0% - 20.0%
Immobilien Direktbesitz	21'330'000	6.0%		
Vermögensanlagen	357'468'410	100.0%	100.0%	100.0%
Forderungen / Abgrenzungen	5'329'584			
Gesamtvermögen	362'797'994			

2017

Anlagekategorie	Vermögen	%	Strategie	Bandbreite
	CHF			
Bankguthaben	30'358'053	10.1%	0.0%	
Obligationen Schweiz CHF	19'760'250	6.6%	42.0%	30.0% -70.0%
Obligationen Ausland CHF	73'658'250	24.5%		
Obligationen Fremdwährung	49'232'784	16.4%	15.0%	5.0% - 30.0%
Aktien Schweiz	28'688'640	9.5%	10.0%	5.0% -15.0%
Aktien Ausland	54'554'787	18.2%	18.0%	5.0% -23.0%
Alternative Anlagen	13'798'967	4.6%	5.0%	0.0% -10.0%
Immobilien Kollektivanlagen	13'056'935	4.3%	10.0%	5.0% - 15.0%
Immobilien Direktbesitz	17'331'245	5.8%		
Vermögensanlagen	300'439'911	100.0%	100.0%	100.0%
Forderungen / Abgrenzungen	4'918'022			
Gesamtvermögen	305'357'933			

Anlagekategorien	Benchmark
Anleihen CHF	Swiss Bond Index AAA-BBB
Anleihen FW	JPM Global Government Bond Index
Anleihen Inflation Linked	Barclays World Inflation Linked Index
Anleihen High Yield	Merrill Lynch Global High Yield Index
Anleihen Emerging Markets	JPM EMBI Global Composite Index
Wandelanleihen	TR CV Global Investment Graded Hedged (EUR)
Immobilien Schweiz	SXI Real Estate Funds Index
Immobilien Ausland	SXI Real Estate Funds Index/MSCI ACWI Real Estate Index
Aktien Schweiz	Swiss Performance Index
Aktien Global	MSCI World ex Switzerland Index
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets Index
Alternative Anlagen	Hedge Fund Research HFRX Global Hedge Fund CHF Index

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden konsequent nur zu Absicherungszwecken eingesetzt. Die Fondsleitungen (bei kollektiven Anlageformen) können gemäss deren Fondsreglementen Derivate einsetzen. Die in den Fonds eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden hier nicht dargestellt.

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Fälligkeit	Kauf / Verkauf	Währung	Einstandskurs	Aktueller Kurs	Bewertungs- Anpassung 31.12.2018
05.04.2019 31.12.2018	-21'500'000	EUR	1.125372	1.127122	- 37'689.41
05.04.2019 31.12.2018	-53'500'000	USD	0.980707	0.977590	+ 167'093.63
05.04.2019 31.12.2018	-2'000'000	USD	0.979521	0.977590	+ 3'868.69
05.04.2019 31.12.2018	-400'000'000	JPY	0.880318	0.895231	- 59'766.20
31.12.2018					+ 73'506.71

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Ertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen netto	0	0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-48'631	-25'090
Zinsen auf Kontokorrenten mit den Arbeitgebern	0	0
Debitorenverluste	-8'275	0
Zinsen Versicherungskontokorrent	0	0
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	-39'090	-35'267
Wertveränderung auf Liegenschaften (Direktanlagen)	2'629'757	0
Immobilienenerfolg aus Direktanlagen	604'852	-422'222
Brutto-Erfolg Wertschriften	1'225'111	390'036
Brutto-Erfolg Kollektivanlagen	-16'840'344	16'228'742
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-1'723'864	-1'590'147
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-14'200'483	14'546'052

Aufgrund der Weisung "Ausweis der Vermögensverwaltungskosten" der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK) vom 23. April 2013 wurde in obiger Darstellung der Erfolg Wertschriften und Kollektivanlagen brutto ausgewiesen. Der Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen beinhaltet auch die TER-Kostenquote gem. Weisung der OAK.

671 Erläuterung des Immobilien Netto-Ergebnisses**Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses**

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Mietzinserträge aller Liegenschaften brutto	1'259'208	490'416
Mietzinsausfall	-389'545	
Unterhalt und Reparaturen	-39'322	-13'770
Strom, Wasser, Kehrrecht	-607	-4'870
Hauswartung	0	-5'486
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	-3'934	-7'206
Immo-Aufwand Dorfstr. 93, G'schwil	0	-68'393
Liegenschaftskommission Objektprüfung	-17'591	-41'657
Liegenschaftenverwaltung	-11'321	-11'492
Uebrigter Liegenschaftenaufwand	-192'037	-25'914
Wertberichtigung Liegenschaften	2'629'757	-787'000
Immobilienenerfolg netto	3'234'609	-475'371

Für die Beurteilung von Liegenschaften zu aktuellem Wert («Marktwert» bzw. «Fair Value») wurde jeweils die Discounted Cashflow-Methode («DCF Methode») angewendet.

672 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten**Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage gem. Betriebsrechnung**

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Vermögensverwaltung	1'088'320	1'084'346
Courtage, Depotgebühren, Bankspesen	2'865	26'798
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	632'679	479'002
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen gem. BR	1'723'864	1'590'146
Verwaltungsaufw. in % der kostentransp.Vermögensanl	0.48%	0.52%

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage gem. Betriebsrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
		CHF
Bank Linth LLB AG, Uznach	989'504	939'031
UBS AG Portofoliomanagement	98'816	92'166
Asset Liability Analyse (C-alm AG, St. Gallen)	0	34'344
Vermögensverwaltung	1'088'320	1'065'541

Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Transparente Vermögensanlagen	357'468'410	305'357'934
Intransparente Vermögensanlagen	0	0
Total Vermögensanlagen	357'468'410	305'357'934
Kostentransparenzquote in % der Vermögensanlagen	100.00%	100.00%

Intransparente Kollektivanlagen gem. Art. 48a Abs. 3 BVV2

In Liquidation

673 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	
Summe alle Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	305'357'934	274'641'600
Summe alle Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	362'797'994	305'357'934
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven	334'077'964	289'999'767
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	-14'200'483	14'546'052
Performance auf dem Gesamtvermögen	-4.25%	5.02%

674 Immobilien**Bestimmungen zur Vermögensanlage in Immobilien**

Der Erwerb von Liegenschaften erfolgt ausschliesslich zu Kapitalanlagezwecken. Mit der Anlage in Immobilien darf keine Hebelwirkung aufgebaut werden. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Belehnung von Immobilien zur vorübergehenden Liquiditätsbeschaffung im Rahmen der Immobilienbewirtschaftung bis zu maximal 30% des Verkehrswertes des Immobilienportfolios. Solche Kredite sind innerhalb von 24 Monaten zurückzuzahlen. Per 31. Dezember 2018 sind keine solchen Kredite vorhanden.

Bewertung von Immobilien

Die ALVOSO LLB Pensionskasse besitzt zwei Immobilien, je eine Wohnimmobilie und eine Zwischengenutzte welche 2026 einem Neubauprojekt weichen wird. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 (nach Swiss GAAP FER 26) wurden die Immobilien während des Geschäftsjahr 2018 zu Marktwerten von Kuoni Müller & Partner bewertet.

Liegenschaften Leimbach	2018	2017
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	5'323'616	5'323'616
Wertanpassung	3'286'384	0
Stand per 31.12.	8'610'000	5'323'616

Liegenschaften Gontenschwil	2018	2017
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	12'007'629	8'877'600
Zukauf Land, Baukosten, Projektkosten	1'368'998	3'917'030
Wertanpassung	-656'627	-787'000
Stand per 31.12.	12'720'000	12'007'629

Für die Bewertung von Liegenschaften zum aktuellem Wert («Marktwert» bzw. «Fair Value») wurde jeweils die Discounted Cashflow-Methode («DCF Methode») erstellt. Hier wird der aktuelle Marktwert einer Immobilie durch die Summe aller in Zukunft zu erwartenden, auf den heutigen Zeitpunkt diskontierten Nettoerträge (vor Steuern, Zinszahlungen, Abschreibungen und Amortisationen) bestimmt. Die Nettoerträge werden pro Liegenschaft individuell, in Abhängigkeit der jeweiligen Chancen und Risiken, marktgerecht und risikoadjustiert diskontiert.

68 Vermögensanlagen von der Pensionskasse direkt geführt

		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Bank Linth	Anlagekonten	24'438'639	18'178'332
Bank Linth	Betriebskonto	8'013'017	10'839'255
Bank Linth	Abwicklungskonto Leimbach	405'850	351'740
Bank Linth	Abwicklungskonto Gontenschwil	1'374'364	988'726
Flüssige Mittel und Geldanlagen		34'231'870	30'358'053

Die Geschäftsführung disponiert die Geldkonten nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Das Anlagekonto bei der Bank Linth dient dem Vermögensverwalter zur taktischen Umsetzung der kurzfristigen Geldmarkt- und Obligationenanlagen.

Die ALVOSO LLB Pensionskasse weist per 31.12.2018 keine Verletzung der Einzellimite pro Schuldner (10%) nach Art. 54 BVV2 auf (Betriebskonto Bank Linth).

		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Elips Life	Beitragsbefreiung	0	70'889
Eidg. Steuerverwaltung	Verrechnungssteuer	51'433	51'433
Uebrigere Debitoren		0	0
Debitoren Liegenschaften		63'308	560'708
Stiftung Sicherheitsfonds	Kontokorrent	146'939	162'556
Forderungen		261'680	845'586

69 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)

		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen		4'708'910	4'072'436
Kontokorrente (Verbindlichkeiten) der Arbeitgeberfirmen		48'459	23'846
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten		0	0
		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.		4'411'770	4'655'913
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung		-1'081'072	-1'907'955
Einlagen in die AGBR		1'647'545	1'663'813
Verzinsung AGBR		39'090	0
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven		5'017'333	4'411'770

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden in der Regel quartalsweise nachschüssig in Rechnung gestellt.

Gemäss Anlagereglement sind Anlagen bei angeschlossenen Firmen unter Position 3.4. geregelt. Kredite, Darlehen, Hypotheken oder Beteiligungen bei einer der ALVOSO LLB nahestehenden Unternehmung oder Person sind strikte verboten. Dies gilt auch für den Fall, dass die Anlagen in irgendeiner Form gesichert sind.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**71 Aktive Rechnungsabgrenzung**

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Abgrenzung aus Übernahmevertrag AFP	328'994	0
Gönnerbeitrag ESAF 2019	30'000	0
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	358'994	0

72 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
BDO AG Revision	16'000	16'000
Allvisa PK-Experte	15'000	15'000
Aufsicht ZBSA	7'000	7'000
Rückstellung Überbrückungsrente	6'345	42'300
EW Lachen	300	0
Latente Grundstückgewinnsteuern	16'370	0
Elips Life Def. Abr. 2018	192'775	0
Total Passive Rechnungsabgrenzung	253'790	80'300

73 Nicht-technische Rückstellungen

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	1'539'109	1'650'000
Verwendung Ausgleichsfonds für Vorsorgewerke	0	-118'130
Sonstige Zuweisungen zu Gunsten der Betriebsrechnung	10'046	7'239
Stand per 31.12.	1'549'155	1'539'109

74 Freie Mittel der angeschlossenen Firmen

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	6'342'268	7'011'413
Zugang	0	0
Auflösung Vorsorgewerke	-176'953	-669'145
Abgang	-9'710'922	0
Stand per 31.12	0	6'342'268
Fehlbetrag angeschlossene Arbeitgeber	-3'545'608	0

75 **Verwaltungsaufwand**

	2018	2017
	CHF	CHF
Verwaltung und Buchführung	642'082	576'385
Miete, Unterhalt, Strom, Reinigung	66'149	51'961
Uebrige Verwaltungsaufwendungen, Post	27'105	11'392
Revisionsstelle, PK-Experte	66'559	76'648
Stiftungsratshonorare, Aus- und Weiterbildung, Spesen	30'527	26'000
Marketing und Werbung	130'059	128'417
Makler- und Brokertätigkeit	222'647	154'730
Gebühren, HR-Amt, Aufsichtsbehörde	8'256	8'756
Total Verwaltungsaufwand	1'193'383	1'034'289
Anzahl Versicherte inkl. Austritte	2'377	2'059

Verwaltung und Buchführung:

Dieser Kostenpunkt hängt von der Anzahl versicherter Personen und der versicherten Lohnsumme ab und erhöht sich deshalb linear mit dem Wachstum der ALVOSO LLB Pensionskasse. Die effektiv den Versicherten verrechneten Verwaltungskosten betragen CHF 449'064 (Vj. CHF 404'910), was pro versicherter Person einen Betrag von CHF 188 (Vj. CHF 196) ausmacht.

Marketing und Werbung:

Zur Verbesserung der Verkaufsförderung hat der Stiftungsrat ein Marketingbudget von 0.1% der versicherten AHV-Lohnsumme bewilligt. Aus diesem Budget wurden das ALVOSO LLB FORUM, mehrere Kundenbindungs- und Brokerveranstaltungen sowie der quartalsweise publizierte Newsletter KOMPAKT finanziert.

Makler- und Brokertätigkeit:

Die Entschädigung des Versicherungsbrokers bildet Teil der Versicherungsprämie bzw. ist in diese als Bestandteil der Kosten eingerechnet; die Auszahlung erfolgt durch die ALVOSO LLB an den Versicherungsbroker. Über das System der von der ALVOSO LLB zu leistenden Entschädigungen und Courtagen muss der Broker den Kunden beim ersten Kontakt informieren. Die Entschädigung des Versicherungsbrokers für seinen Einsatz im Interesse des Vorsorgewerkes umfasst einen bestimmten Prozentsatz der Risikoprämie. Ihre Höhe wird in der Brokervereinbarung mit der Geschäftsstelle festgelegt.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 14. Juni 2018 wurde die Jahresrechnung 2017 der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) zur Genehmigung eingereicht. Diese wurde am 15. November 2018 zur Kenntnis genommen.

Mit Schreiben vom 14. Juni 2018 wurde das Vorsorgereglement vom 24. Oktober 2017, gültig ab 1. Januar 2018 der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) zur Genehmigung eingereicht. Diese wurde am 9. November 2018 zur Anpassung zurückgewiesen. Somit hat aktuell das Vorsorgereglement vom 1. Januar 2017 Gültigkeit.

Mit Schreiben vom 14. Juni 2018 wurde die Teilliquidationsreglemente (TLR Sammelstiftung und TLR Vorsorgewerke) vom 24. Oktober 2017, gültig ab 1. Januar 2018 der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) zur Genehmigung eingereicht. Diese wurde am 30. November 2018 zur Anpassung zurückgewiesen. Somit haben aktuell die Teilliquidationsreglemente vom 1. Januar 2010 Gültigkeit.

81 Massnahmen zur Behebung des Reservedefizits/Unterdeckung

Die ALVOSO LLB Pensionskasse weist per 31. Dezember 2018 aus der Betriebsrechnung ein Ertragsverlust von CHF 16'537'097 aus. Ein Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss wird gemäss den regulatorischen Grundlagen und nach Swiss GAAP FER 26 den einzelnen Vorsorgewerken zugewiesen, resp. belastet. Per 31. Dezember 2018 weisen 209 Vorsorgewerke eine Unterdeckung auf, davon 6 Vorsorgewerke eine erhebliche Unterdeckung von unter 90%. Auf Empfehlung des PK-Experten wird, per 1. Januar 2019 der Deckungsgrad dieser 6 Vorsorgewerke zu Lasten des Ausgleichsfonds auf 90% angehoben.

Per 31. Dezember 2018 erstellt der Experte für berufliche Vorsorge ein versicherungstechnisches Gutachten. Darin wird er sich dazu äussern, wie weit die erwartete Rendite ausreicht, die einzelnen Vorsorgewerke innerhalb einer angemessenen Frist zu sanieren und ob allenfalls weitere Massnahmen erforderlich sind.

Der Stiftungsrat überwacht die weitere Entwicklung des Deckungsgrades der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke auch unterjährig mit grösster Aufmerksamkeit. Je nach Entwicklung des Deckungsgrades stehen verschiedene weitere Massnahmen zur Debatte. Der Stiftungsrat orientiert sich dabei an einem vordefinierten, stufenweisen Massnahmenkatalog. Sollte sich der Deckungsgrad eines Vorsorgewerks unterjährig massiv verschlechtern, zeigt die Geschäftsführung dem Vorsorgewerk mögliche Sanierungsmassnahmen auf. Dabei wären beispielsweise folgende Massnahmen denkbar:

- ◆ Erhöhung der Risiko- oder Verwaltungskostenbeiträge
- ◆ Erhebung von Zusatz- bzw. Sanierungsbeiträgen
- ◆ Minderverzinsung der Altersguthaben
- ◆ Aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal 2019 hat sich die Lage bereits wieder etwas entspannt.

82 Teilliquidationen

Stufe Sammelstiftung: Auf Stufe Sammelstiftung ist der Tatbestand der Teilliquidation nicht erfüllt.

Stufe Vorsorgewerk: Auf Stufe Vorsorgewerk ist der Tatbestand der Teilliquidation bei einem Anschlussvertrag erfüllt. Der Vollzug ist im 2019.

83 Solidarhaftungen und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

Es besteht eine Solidarbürgschaft aus Einfacher Gesellschaft (Vermietung Leimbach).

84 Laufende Rechtsverfahren

Keine

85 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

In der Berichtsperiode waren keine besonderen Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen zu verzeichnen.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zurzeit liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.



Tel. +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

ALVOSO LLB Pensionskasse

Bahnhofplatz 2
8853 Lachen SZ

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2018**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2018)

8. Mai 2019
2110 1637 / SuisselD
18-RB / FPO/GAN

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse, Lachen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ALVOSO LLB Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der ALVOSO LLB Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2018 100.2%. Die ALVOSO LLB Pensionskasse umfasst 348 Vorsorgewerke, von denen 209 eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang unter Ziffer 510 der Jahresrechnung verwiesen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.



Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sonstiger Sachverhalt

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Stiftungsrat - unter Einbezug der Vorsorgekommissionen - im Zeitpunkt unserer Berichterstattung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung erarbeitet hat, diese jedoch noch nicht beschlossen und umgesetzt sind. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen im Anhang unter Ziffer 81.

Zürich, 8. Mai 2019

BDO AG



Franco Poerio

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Natalie Gamper

Zugelassene Revisorin

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang